

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Sie sicherlich bemerkt haben, ist seit dem Erscheinen des letzten Flurfunks eine Menge Wasser die Volme runter geflossen. Der Abschied von Hartmut Klages hat halt nicht nur zur Reduzierung des Nikotingehalts in der Campus-Luft geführt, auch innerhalb des personalrätlichen Prozessgetriebes machte sich das auf einmal fehlende Antriebsrad an vielen Stellen bemerkbar – etwas anderes wäre allerdings auch eine faustdicke Überraschung gewesen.

Da personelle Veränderungen in der Regel eng mit organisatorischen Strukturen verknüpft sind, haben auch wir die Gelegenheit genutzt und Überlegungen angestellt, in welche Richtung wir unser Service-Angebot zukünftig ausbauen und verstärken können. So werden beispielsweise inhaltlich relevante Themen zukünftig auf die neueingerichteten Arbeitsgruppen „Gesundheit & Arbeitssicherheit“, „Jugend & Ausbildung“ sowie „Fortbildung“ übertragen und die Ergebnisse im Flurfunk veröffentlicht. Als Appetizer gibt es deshalb bereits in dieser Ausgabe einen Beitrag zum Thema „Bildungsurlaub“.

Ausführlichere Informationen zu den o.a. Arbeitsgruppen finden Sie übrigens unter der Adresse <http://www.fernuni-hagen.de/pr/arbeitsgruppen.shtml>. Die ebenfalls neu eingerichtete Arbeitsgruppe „PR-Info“ hat sich dabei (neben vielen anderen Dingen) auf die Fahnen geschrieben die in den letzten Jahren etwas stiefmütterlich behandelte Personalrats-Web-Site aus seinem Dornröschenschlaf zu wecken.

Der Flurfunk selbst soll ab sofort natürlich wieder häufiger erscheinen – die allseits beliebte Weihnachtsausgabe (natürlich die, mit den mittlerweile traditionellen Playmobil-Figuren) befindet sich bereits in der Vorbereitung.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht – der alte/neue Personalrat





## Warum – wieso – weshalb ...

### ...gibt es eigentlich Bildungsurlaub?

„**Gelernt ist gelernt**“ lautet eine alte Redensart – und sie ist heute schlichtweg falsch. Wissen altert und verliert oft seine Gültigkeit oder Bedeutsamkeit. Wer sich auf irgendwann einmal Gelerntes verlässt, erfährt in der Arbeitswelt schnell seine Grenzen. Kaum ein Arbeitsfeld, in dem nicht immer wieder neue technische, organisatorische oder kommunikative Kompetenzen gefordert sind. Kompetenzen, die Berufstätige neu erwerben oder auffrischen müssen, um "up to date" zu bleiben.

Mit dem **Bildungsurlaub** fördert der Staat die Initiative von Arbeitnehmer/innen zum lebenslangen Lernen. Eine Woche lang lernen, neue Erkenntnisse gewinnen – beurlaubt von der Arbeit. Die Betonung liegt als auf Bildung und nicht auf Urlaub. ☺

### Für wen?

Anspruchsberechtigt nach dem Bildungsurlaubsgesetz NRW §2 sind generell *alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer* im Angestelltenverhältnis, sofern das Beschäftigungsverhältnis länger als sechs Monate besteht. Auf *Beamtinnen und Beamte* wird das Recht auf Bildungsurlaub nach der Freistellungs- und Urlaubsverordnung NRW – FrUrlV NRW angewendet.

Ebenfalls Anspruch auf Bildungsurlaub haben *Auszubildende*, jedoch nur für Themen, die Bezüge zur politischen Bildung aufweisen.

### Wieviel?

- 5 Tage (bei 5 Arbeitstagen pro Woche).
- Wird regelmäßig an mehr oder weniger als fünf Tagen in der Woche gearbeitet, so erhöht oder verringert sich der Anspruch entsprechend. Der Anspruch auf Bildungsurlaub gilt auch für Teilzeitbeschäftigte MitarbeiterInnen.
- Der Anspruch des aktuellen Jahres kann zwecks Zusammenfassung auf das Folgejahr übertragen werden.

***Achtung!*** An der FernUni muss ein Antrag auf Mitnahme der nicht genutzten Bildungsurlaubstage bis Dezember gestellt werden, um die Tage ins Folgejahr mitnehmen zu können!

- Auszubildende haben während des kompletten Ausbildungszeitraums Anspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub.

### Worüber?

Berufliche Arbeitnehmerweiterbildung ist nicht auf die ausgeübte Tätigkeit beschränkt. Bildungsinhalte, die sich nicht unmittelbar auf eine ausgeübte berufliche Tätigkeit beziehen, sind eingeschlossen, wenn sie in der beruflichen Tätigkeit zumindest zu einem mittelbar wirkenden Vorteil des Arbeitgebers verwendet werden können. Was hier gerade sehr formalistisch klingt ist relativ einfach erklärt: Das Thema des Bildungsurlaubs sollte zumindest Randberührungspunkte zum eigenen Job aufweisen: Eine Bürokauffrau wird sich eine Weinverkostung nicht als berufliche Weiterbildung anrechnen lassen können, ein Koch vielleicht schon.

## Fristen

- Die Antragstellung beim Arbeitgeber muss spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn erfolgt sein.
- Eine eventuelle Ablehnung des Arbeitgebers muss innerhalb von 3 Wochen nach Antragstellung erfolgen.

**Mehr Infos?** Weitere Infos können Sie selbstverständlich gerne über den Personalrat oder über Ihre/n Sachbearbeiter/in im Dezernat 3.1 erfahren. Viel Spaß beim Weiterbilden! ☺



## Auf einen Kaffee mit ... Detlef Gerke

*Hallo Detlef. Du bist nun seit August Vorsitzender des Personalrats\*. Möchtest Du dich vielleicht kurz denjenigen vorstellen, die dich (noch) nicht kennen?*

Ja gerne. Also ich bin 56 Jahre alt, Diplom-Kaufmann und seit fünfeinhalb Jahren nun schon an der FernUniversität.

Bevor ich Personalratsvorsitzender wurde, war ich im LGZ Teamleiter für den Bereich Versand. Vor meinem Start an der FernUniversität war ich 15 Jahre lang bei einem Bildungsträger in der Ausbildung von benachteiligten Jugendlichen tätig. Hier war Kompetenz als Ausbilder, im sozialpädagogischen Bereich und als Lehrer nötig. Dafür habe ich diverse Fort- und Weiterbildungen gemacht.

Da ich dort im Bereich Logistik tätig war, war ein Wechsel ins LGZ gut möglich, als dort eine Stelle im Projekt ausgeschrieben war.

*Und sonst so? Noch etwas zu Dir als Mensch?*

Seit über 20 Jahren bin ich glücklich mit meiner Frau zusammen. Ich reise gerne und viel, liebe das Grüne – weniger die Stadt und lebe (daher) in Lüdenscheid.

*Du bist ja noch gar nicht sooo lange an der FernUni: Wolltest Du schon immer im Personalrat mitwirken?*

Ja, das stand für mich von vornherein fest. Ich war schon bei meinem früheren Arbeitgeber im Betriebsrat aktiv und wollte mich auch hier an der FernUni in der Mitarbeitervertretung einsetzen. Das finde ich sehr spannend. Man muss allerdings sagen, dass ein Betriebsrat in der „freien Wirtschaft“, speziell auch bei einem Weiterbildungsträger, nicht vergleichbar ist mit dem Personalrat hier an der FernUni.

*Wie geht es Dir jetzt als neu gewählter Personalratsvorsitzender?*

Erst einmal ist das eine große Verantwortung. Das, was Hartmut Klages so scherzhaft sagte: „Wenn du nicht mehr arbeiten willst, dann machst Du Personalratsvorsitzender“ stimmt so gar nicht.

Von den Entscheidungen des Personalrats hängen auch mal Existenzen ab. Darum habe ich lange überlegt, intensiv mit meiner Frau darüber gesprochen, ob ich das machen soll oder nicht, bevor ich „ja“ zu einer Kandidatur gesagt habe. Wichtig ist mir der Rückhalt im Privaten sowie im Team des PR-Büros, insbesondere die Zusammenarbeit mit Gaby Schauer, dem Vorstand und dem Gremium. Da waren natürlich auch meine „Hospitation“ und die Einarbeitung schon vor August sehr hilfreich, so konnte ich langsam in die Arbeit hineinwachsen.

Und ich bemühe mich auch, eine persönliche Abgrenzung hinzubekommen. Also die FernUni nicht immer mit nach Hause zu nehmen.

*Wie hast du deine neue Aufgabe bisher erlebt?*

Bisher ist die Arbeit sehr abwechslungsreich. Von kleinen „Wehwehchen“, die man schnell lösen kann bis zu hochschulpolitischen Entscheidungen kommt alles vor. Was dann so anfällt an einem Tag ist nicht planbar. Schade ist, dass man darum nicht so gut zu Konzeption der Arbeit und der Zukunft kommt. Ich kann kein Spezialist sein sondern muss mich mit allem auskennen. Die Spezialisten sehe ich bei uns im Vorstand bzw. im Gremium. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig mit unseren Kenntnissen unterstützen. Hier setze ich mehr auf Arbeitsteilung als Hartmut Klages das gemacht hat.

### **Neugierig geworden?**

Wenn Sie wissen möchten, welche Schwerpunkte Detlef Gerke hat, welche Knackpunkte er für die Arbeit in der nächsten Zeit sieht und wie seine Zukunftsvision für den Personalrat aussieht, dann finden sie das vollständige Interview auf der Personalratshomepage unter <http://www.fernuni-hagen.de/pr/flurfunk/index.shtml>.

\*Personalrat der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

## **Personelles**

Mit dem Ausscheiden von Hartmut Klages zum 31.07.2017 gab es auch personelle Veränderungen im Personalrat gültig seit dem 01.08.2017:

Detlef Gerke übernimmt das Amt des Personalratsvorsitzenden.

Nina Bürger rückt als ordentliches Mitglied nach.

Sandra Dettenberg rückt als Ersatzmitglied nach.

Claudia Ahrens hat ihr Amt als Mitglied im Personalrat aus persönlichen Gründen mit Wirkung vom 15.11.2017 niedergelegt. Wir danken ihr für Engagement und für die gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren als Personalratsmitglied.

Michelle Kochbeck rückt als ordentliches Mitglied nach.

Monika Giebeler rückt als Ersatzmitglied nach.